

Jacobs Heyrath.

Die Bothschafft / welche Rahel ihrem Vater Laban von Jacobs Ankunft bringet / mag gar angenehm gewesen seyn. Wie ich mir die ganze Begebenheit einbilde / und aus denen in der Schrift erzählten Umbständen mutmass / so wird Rahel nach Hause seyn gelauffen kommen / und gesaget haben: Lieber Vater / ich trass iezo draussen auf dem Felde bey dem Wasser-Brunnen einen artigen frembden Schäfer an. Er bezeigte sich über alle Massen complaisant. Der Vater weiß / daß ein grosser Stein vor dem Loche des Brunnens lieget / und daß viel Personen dazu gehören / wenn man denselben weg heben und die Schafe tränken will. Dem frembden Schäfer aber war dieses was geringes / daß er mir zu Liebe den schweren Stein alleine abwälzte. Er tränkte meine Schafe. Dabey blieb es nicht: Er herzte und küste mich auch. Und was das selkamste war / so schienen seine Augen selbst ein Brunnen zu seyn / indem bey diesen seinen Caressen das Wasser der Thränen häufig heraus quolle.

Solche Liebes-Bezeugung kam mir zwar frembde vor: Denn mein Mund und Antlitz ist noch niemahls von dergleichen Feuchtigkeit benecket worden: Aber was wolte ich thun? Ich konte ja die herzliche Liebe nicht verachten / viel weniger den guten Menschen von mir stossen: Zumahl da er sich zu erkennen gab / daß er ein naher Vetter / und des lieben Vaters Frauen Schwester / der Rebecca / Sohn wäre.

So lautet ohngefehr ihr Vorbringen. Ich höre auch nicht / daß Rahel wegen dieser angenommenen Caressen von ihrem Vater gescholten wird / sondern er ist darüber so froh als die Tochter. Und ob man ihn zwar nicht mehr unter die jüngsten Leute rechnen darff / welche des Tanzen- und Springens gewohnet sind; so macht ihm doch iezo diese fröhliche Post so hurtige Weine / daß er dem Vetter geschwinde entgegen lauft: Er empfänget ihn aufs freundlichste / fället ihm ümb den Hals / und küsst ihn.

Der Anfang zu Jacobs Fortune in Labans Hause lässt sich wohl an / und findet der Gast lauter freundliche Gesichter und Gemüther. Er darf auch wenig Worte verliehren / so befömmitt er gleich die Vertröstung / er soll nach geleisteten siebenjährigen Diensten mit Labans jüngsten / liebsten und schönsten Tochter / der Rahel / ins Braut-Bette steigen.

Und wie die vergnügte Liebe ein angenehmer Zucker ist / welche alle Säure des Lebens versüsst: Also schmecket auch der verliebte Jacob wenig von der Unannehmlichkeit seines sauren Dienstes. Die 7. Jahre verfliessen ihm so geschwinde / als eine Woche / oder sieben einzelne Tage. Es wird ein herrliches Hochzeit-Mahl ausgerichtet. Jederman gratuliret dem Bräutigam zu der schönen Braut. Ihre Gespielinnen bleiben mit ihrer Freuden-Bezeugung nicht zurücke / und singen ihr zu Ehren ein Braut-Lied. Absonderlich erweiset sich Jacob in der ersten Hochzeit-Nacht / wie die vergnügtesten Bräutigamme zu thun pflegen. In seinem Herzen findet er an seiner Liebsten Angesichte bey der größten Dunkelheit der Nacht den schönsten gestirnten Himmel. Er ziehet die holden Blicke ihrer Augen allem Glanze der Sternen vor. Aber die anbrechende Morgen-Röthe weiset ihm ein paar dunkle Lichter. Er befindet / daß seine Vergnigung in der Einbildung bestanden / und daß er an stat der schönsten Rahel die heßliche Lea mit dem blöden Gesichte gehorhet habe.

Der gute Bräutigam kan seinen Unmuth darüber unmöglich bergen. Mich dündt / ich höre ihn mit Laban also expostuliren: Herr Vater / heisset dieses Parole gehalten / und werden meine treuen Dienste also belohnet / daß man mir an statt der versprochenen Liebste eine andere Person / die ich niemahls begehret habe / in das Bette an meine Seite practiciret? Das ist nicht ehrlich gehandelt: Das ist ein Betrug / dessen Schändlichkeit aller Welt muß bekannt werden. Doch was vermag nicht ein freundliches Wort bey einem sanftmütighen Geiste? Darumb ist der gute Jacob leichte wieder zu gewinnen und zu überreden; Nach Landes Gewohnheit richte sich die Ordnung im Heyrathen unter Geschwistern sonderlich nach der Ordnung der Geburth / und könne die jüngste Tochter vor der ältesten in keinem Braut-Kranke prangen / viel weniger hätte durch Labans Versprechen solcher in der Natur selbst gegründete Gebrauch können abgeschaffet werden. Er geht mit dem Schwieger-Vater einen neuen Contract ein / krafft dessen er zwar die Lea behalten / doch aber auch gegen einen andern siebenjährigen Dienst die Rahel noch einmahl verdienen soll: Nach solcher ausgestandenen Zeit muß endlich Laban sein Wort halten. Da denn Jacob das Ziel seines Wunsches erreichtet / und bey der andern Hochzeit die süsse Vergnigung eines glückseligen Liebhabers im Werke selbst empfindet. So höret man demnach in dieser Sonata:

- (1) Die Freude des ganzen Hauses Labans über der Ankunft des lieben Vetter-Jacobs.
- (2) Jacobs durch den verliebten Scherz erleichterte Dienstbarkeit.
- (3) Dessen Hochzeit / die Glücks-Wünsche / und das von der Rahel Gespielinnen gesungene Braut-Lied.
- (4) Den Betrug Labans / da er dem ehrlichen Vetter und Bräutigam an statt der Rahel die Lea an die Seite leget.
- (5) Den in der Hochzeit-Nacht vergnügten Bräutigam / daby ihm zwar das Herz was böses saget / er aber solches gleich wieder vergisset und einschlafet.
- (6) Jacobs Verdruf über dem Betruge.
- (7) Jacobs neue Hochzeit-Freude oder die Reprise des vorigen.

Suonata terza.

Il Maritaggio di Giacomo.

La gioia della famiglia di Laban per la gionta di Giacomo loro parente.

The musical score is composed of six staves of music, each containing 12 measures. The key signature is G major (two sharps). The time signature is common time (indicated by 'C'). The music is divided into two staves: treble (top) and bass (bottom). Measures 1-4 show eighth-note pairs in both staves. Measures 5-8 show eighth-note pairs in both staves. Measures 9-12 show eighth-note pairs in both staves. The score is annotated with various performance markings such as 'tr.', 't.', and '(tr.)' placed above specific notes or groups of notes.

The musical score consists of eight staves of music for two voices. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. Both staves are in G major (two sharps). The music is primarily composed of sixteenth-note patterns. Various dynamics are indicated throughout, including 't.' (tempo), 'tr.' (trill), and 'f.' (forte). The bass staff features several bass clef changes, particularly in the middle section. The score is numbered 147 at the top right.

La servitù di Giacomo faticosa si, alleggerita però per l'amor verso Rahel, collo scherzo degli amanti mescolatovi.

The musical score consists of six staves of piano music. The first four staves are in common time, while the last two are in 2/4 time. The music is divided into measures by vertical bar lines. The first staff (treble clef) has a key signature of one sharp (F#). The second staff (bass clef) has a key signature of one sharp (F#). The third staff (treble clef) has a key signature of one sharp (F#). The fourth staff (bass clef) has a key signature of one sharp (F#). The fifth staff (treble clef) has a key signature of one sharp (F#). The sixth staff (bass clef) has a key signature of one sharp (F#). The music features two voices: treble and bass. Various dynamics are indicated throughout the score, including 't.' (tempo), 'tr.' (trill), and 'allegro'. The score is set against a background of horizontal lines representing the piano keyboard.

A musical score for piano, consisting of six staves of music. The first staff begins with a treble clef, a common time signature, and a key signature of one sharp. The instruction "un poco adagio" is written above the staff. The second staff begins with a treble clef, a common time signature, and a key signature of one sharp, with the instruction "allegro". The third staff begins with a treble clef, a common time signature, and a key signature of one sharp. The fourth staff begins with a treble clef, a common time signature, and a key signature of one sharp. The fifth staff begins with a treble clef, a common time signature, and a key signature of one sharp. The sixth staff begins with a treble clef, a common time signature, and a key signature of one sharp. The score includes various dynamics such as *tr.* (trill), *t.* (tempo), and *p.* (piano). The bassoon part is indicated by a bass clef in the first, third, and fifth staves.

Da Capo al

D. D. T. IV.

L'epitalamio cantato dalle donzelle Compagne di Rahel.

The musical score consists of three staves of piano music. The top staff uses a treble clef and common time (indicated by a '3'). The middle staff uses a bass clef and common time (indicated by a '4'). The bottom staff uses a bass clef and common time (indicated by a '4'). The notation includes various chords, some with grace notes, and dynamic markings like 'tr.' (trill) and 'p' (piano). The key signature changes from G major (three sharps) to A major (one sharp) at the end of the third measure.

L'allegrezza delle nozze, e le Congratulationi.

The musical score consists of six staves of piano music. The top two staves use a treble clef and common time (indicated by a '3'). The bottom four staves use a bass clef and common time (indicated by a '4'). The notation features rapid sixteenth-note patterns, eighth-note chords, and dynamic markings like 't.' (tempo) and 'p' (piano). The key signature remains in A major throughout this section.

The image displays six staves of musical notation, likely for a two-voice setting with basso continuo. The notation is in common time and consists of six measures per staff. The top two staves are for the upper voices, and the bottom four staves are for the basso continuo. The music features various note values including eighth and sixteenth notes, and rests. The basso continuo parts include sustained notes and bassoon entries.

D. D. T. IV.

L'inganno di Laban.

The image displays a page of sheet music for piano, consisting of eight staves. The top two staves are in common time (indicated by 'c') and G major (indicated by a 'G'). The first staff features a melodic line with various note heads and stems, while the second staff provides harmonic support with sustained notes and chords. The third and fourth staves continue the melodic line, with the third staff showing a dynamic instruction 'tr.' (trill) over a grace note. The fifth and sixth staves maintain the G major key signature, with the fifth staff featuring a prominent bass line. The seventh and eighth staves introduce a change in key signature to A major (indicated by an 'A' and a sharp sign). The eighth staff concludes with a final cadence. The entire page is filled with dense musical notation, including various note values, rests, and dynamic markings.

1. Treble clef, key signature of one sharp, 8/8 time. Bass clef, key signature of one sharp, 8/8 time.

2. Treble clef, key signature of one flat, 8/8 time. Bass clef, key signature of one flat, 8/8 time.

3. Treble clef, key signature of one flat, 8/8 time. Bass clef, key signature of one flat, 8/8 time.

4. Treble clef, key signature of one flat, 8/8 time. Bass clef, key signature of one flat, 8/8 time.

5. Treble clef, key signature of one flat, 8/8 time. Bass clef, key signature of one flat, 8/8 time.

6. Treble clef, key signature of one flat, 8/8 time. Bass clef, key signature of one flat, 8/8 time.

The sheet music contains eight staves of musical notation for piano, arranged in two systems of four staves each. The top system begins with a treble clef, followed by a bass clef, and then another treble clef. The bottom system begins with a bass clef, followed by a treble clef, and then another bass clef. The music consists primarily of eighth-note patterns, with occasional sixteenth-note figures and sustained notes. Several dynamic markings are included: 'tr.' (trill) appears above the treble staff in the first measure of the first system and above the bass staff in the second measure of the second system; 'ff.' (fortissimo) appears above the bass staff in the third measure of the first system and above the treble staff in the first measure of the second system; and '(ff)' (fortissimo) appears above the bass staff in the second measure of the first system and above the treble staff in the third measure of the second system. Performance instructions like '(tr.)' (trill) and '(ff)' (fortissimo) are also present.

(tr.)

Lo sposo amoroso e contento.

Il cuore gli predice qvalche male.

Musical score page 156, first system. Treble and bass staves in G major. Dynamics: piano, più piano, t. (tempo).

si rincora.

gli vien sonno.

forte piano t.

Musical score page 156, second system. Treble and bass staves. Dynamics: forte, piano, t.

egli si destà.

si addormenta.

forte piano

Musical score page 156, third system. Treble and bass staves. Dynamics: forte, piano.

Il dispiacer di Giacobo nel vedersi ingannato.

t.

bd.

Musical score page 156, fourth system. Treble and bass staves. Key changes: C major, F# major, B major. Dynamics: t., bd.

Musical score page 156, fifth system. Treble and bass staves.

Musical score page 156, sixth system. Treble and bass staves.

Musical score page 156, seventh system. Treble and bass staves.

Il fine della Suonata terza.
D. D. T. IV.

Si replica l'allegrezza delle nozze.